

Charlotte Auel

Charlotte Auel hat ihren Bachelorabschluss in Sozialwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum erworben und studiert seit dem Wintersemester 2022/23 im Masterstudiengang Kultur und Person, ebenfalls an der Ruhr-Universität Bochum.



Als politisch interessierte Studentin nahm sie 2021/22 an dem kommunalpolitischen Empowerment-Programm „Misch dich ein! Mach Politik vor Ort“ teil. Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Programm bringt engagierten Studentinnen kommunalpolitische Strukturen näher und motiviert für politisches Engagement. Im Zuge der Teilnahme am Programm entstand Charlotte Auels Forschungsinteresse an politischer Partizipation und intersektionaler Geschlechterforschung. Ihre Bachelorarbeit schrieb sie über Frauen mit Migrationsbiographie in der Kommunalpolitik. Charlotte Auel engagierte sich als stellvertretende Vorsitzende der Qualitätsverbesserungskommission längere Zeit in der Hochschulpolitik und vertrat die Interessen der Studierenden bei der Vergabe von Anträgen zur Verbesserung der universitären Lerninfrastruktur. Zudem war sie zwei Jahre stellvertretendes studentisches Senatsmitglied der Ruhr-Universität Bochum. Ihre weiteren Forschungsinteressen umfassen die Bereiche Gewaltforschung und Extremismusprävention. Aktuell absolviert sie ein Praktikum bei der Stabsstelle „Prävention gegen Antisemitismus, politischen und religiösen Extremismus, Rassismus und Demokratiefeindlichkeit“ des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft in Nordrhein-Westfalen. Parallel dazu arbeitet sie als wissenschaftliche Hilfskraft in der Koordinationsstelle des Lehrstuhls für Gender Studies an der Ruhr-Universität Bochum.
